



kuh

Zeitschrift der
Katholischen Landjugendbewegung
Diözese Eichstätt

Die Neue AVÖ Referentin

Anja Eyrisch im Interview - Sie wird in Zukunft die KLJB unterstützen

„Meine Wurzeln – Mein Dorf – Meine KLJB“

Buchdorf hat bei der Fotoshooting Challenge teilgenommen - sei auch du dabei

Herbst DV 2019

Im Oktober findet die Herbst DV statt;
Martina und Sammy werden verabschiedet...



KLJB
katholisch, ländlich, jung, bewegt

Die Verbandszeitschrift, die euch bewegt

DIÖZESANEBENE

Meine Wurzeln – mein Dorf – meine KLJB: Fotoshooting Challenge in Buchdorf	4
Johannitag im heißen Triesdorf	5
„Unsere Stärken ausspielen und gemeinsam Gestalten“ Anja Eyrisch, die neue AVÖ-Referentin im Interview	6
Vorstandsklausur im vertrauten Pappenheim	7
Saftige Tomaten, knackige Gurke und Kürbisse, soweit das Auge reicht! Studientag 2019	8
Neues aus dem AK Fiegenstall – Klausurtag in Fiegenstall	9
Alljährlicher KLJB Motorrad-Gottesdienst wird wieder sehr gut angenommen	10-11

KLJB BUNDESEBENE

„Wenn nicht jetzt, wann dann?“ Bundesausschuss der KLJB fordert mehr nachhaltige Entwicklung	12-13
--	-------

KLJB LANDESEBENE

KLJB hat zwei neue Landesvorsitzende	14
Neuer Werkbrief erschienen – ABC der Gruppenstunden	15

AUS DEM BDKJ

Über 50.000 ehrenamtliche Stunden bei der „72-Stunden-Aktion“ im Bistum Eichstätt	16
---	----

AUS DEN OGS

72-Stunden-Aktion der KLJB Fünfstetten	17
Uns schickt der Himmel - KLJB Röttenbach/Mühlstetten unterstützt viele Projekte	18
50 Jahre KLJB Thannhausen	19
Johannisfeuer der KLJB Thannhausen	19
Was passiert eigentlich mit unseren Daten? Deining geht der Sache auf den Grund.	20
Besuch von Außerirdischen beim Dekanatsjugendgottesdienst in Deining	20
Wochenendausflug ins Landjugendhaus Dipbach der KLJB Seubersdorf	21
Jugendgottesdienst der KLJB Großenried	22
Save the Date !! 30 Jahre KLJB Buchdorf	22

AUSBLICK

HERBST-DV 2019! *SAVE THE DATE*	23
Spätsommerfest wird zum Herbstfest	24

Impressum

ikuh

Verbandszeitschrift der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Diözese Eichstätt

Herausgeber:

KLJB Diözesanverband Eichstätt
Auf der Wied 9
91781 Weißenburg

Tel.: 09141/4968

Fax: 09141/4982

E-Mail: buero@kljb-eichstaett.de
www.kljb-eichstaett.de

Verantwortlich für diese Ausgabe:

Samuel Göbel, Alisa Vonhoff, Markus Müller, Martina Graubmann,
Gisela Kreipp, Felix Moßmeier, Maximilian Stadlmeier, Anja Eyrisch

Auflage: 1740 St.

Braun & Elbel GmbH, Weißenburg

gedruckt mit 100% Strom aus Erneuerbaren Energiequellen

auf NaturalPure, Blauer Engel – zertifiziert

Gestaltung: fourofakind GmbH

Satz: Anton Mayer

Vorwort



LIEBE KLJBLERINNEN, LIEBE KLJBLER,

seit der Frühjahrs DV ist schon etwas Zeit verfliegen und ich konnte mich in mein neues Amt gut einleben.

Viel neues kam auf mich zu: Zum Beispiel unsere Jahresaktion „Meine Wurzeln – MeinDorf – Meine KLJB“, in der ich mit großer Begeisterung schon in einigen Ortsgruppen zu Gast war. Zusammen konnten wir Outdoorcooking ausprobieren und die Selbstwahrnehmung ihrer KLJB Ortsgruppen auf Fotos festhalten. Ich freue mich schon auf den weiteren Verlauf der Aktion und auf die kommenden Herausforderungen in der KLJB.

Worauf ich mich in naher Zukunft freue, ist die Studienreise nach Italien im September, die Kathrin und Alisa mit viel Herzblut geplant haben. Zudem sehe ich der DV vom 4.-6. Oktober entgegen, bei der wir uns leider von unserem Vorstand Sammy verabschieden müssen. Genauso schwer fällt mir der (vielleicht nur vorübergehende) Abschied von Martina, die uns wegen ihrer Schwangerschaft verlassen muss. Mit einem gebührenden Verabschiedungsabend wollen wir den beiden für ihr Engagement danken und ihnen alles Gute für die Zukunft wünschen.

Euch viel Vergnügen beim Lesen und Durchblättern der ikuh!

Euer

Maximilian Stadlmeier
Diözesanvorsitzender

MEINE WURZELN - MEIN DORF - MEINE KLJB FOTOSHOOTING CHALLENGE IN BUCHDORF

Am Mittwoch, den 05. Juni 2019, durften wir bei der OG Buchdorf zur Fotoshooting-Challenge aus unserem Jahresmotto vorbeischaun. Aufgrund des tollen Engagements der älteren OG Mitglieder, welche wöchentlich Gruppenstunden für die jüngeren in Ihrem Dorf veranstalten, fand die Challenge in Kombination statt. So kamen neben den Betreuern rund 25 Kinder gespannt auf die Gruppenstunde zum Jugendheim.

Einführend wurde ein lustiges Kennenlernspiel zum Thema „Meine Wurzeln“ gespielt, bei welchem jeder etwas zu lachen hatte. Anschließend erzählte Alisa aus der DL eine Kurzgeschichte zum Thema Wurzeln und Ortsverbundenheit, welche in das Thema einführen sollte.



Für ein Foto mit den Buchstaben wurde schon auch mal ein bisschen enger zusammengedrückt.



Buchdorf kombinierte die Foto-Challenge mit einer Gruppenstunde, welche wöchentlich stattfindet.

Dann ging es auch schon zur Hauptaufgabe des Abends über: Alle Buchdorfer sollten sich überlegen, wie Sie Ihre OG am besten in einem Foto darstellen könnten. Neben einem Koffer mit Utensilien wie Hüte, Schals und Krawatten hatten wir natürlich auch unsere coolen Holz-KLJB Buchstaben dabei.

Nach einer anstrengenden Fotosession und dem perfekten Bild im Kasten, ging es zum gemütlichen Teil über. Hier durften die Kinder selbst ein Feuer aus Magnesiumsteinen entzünden und anschließend ihr Stockbrot darüber backen. Aus Zeitgründen wurde diesmal keine Forelle geräuchert. Trotzdem gingen alle nach den 1,5 Stunden mit vollem Magen und zufrieden über das Foto nach Hause.

Das Finale Foto für die Ausstellung und die Abstimmung, bleibt natürlich noch geheim, bis alle Ortsgruppen, die Interesse haben, dran waren. Wir sind gespannt auf die nächsten Ortsgruppen und freuen uns drauf euch zu besuchen.

Alisa Vonhoff, Diözesanvorsitzende

Diözesanebene

JOHANNITAG IM HEISSEN TRIESDORF

Der Johannitag in Triesdorf ist mit bis zu 40.000 Besuchern die größte Landwirtschaftsmesse Nordbayerns. Eine große Bühne, auf der wir uns als KLJB präsentieren konnten. Wir hatten die Möglichkeit, uns dem Stand des BBV anzuschließen mit welchen der organisatorische Ablauf reibungslos funktionierte. Betreut wurde unser Stand vom Diözesanvorstand Max, sowie zweier Mitglieder der KLJB Großenried und vierer tatkräftiger Mädels der KLJB Rupertsbuch. Vielen Dank für Euren Einsatz!

Einen kleinen Wermutstropfen brachte allerdings das Wetter mit sich. Die sengende Hitze machte Besucher und Aussteller ordentlich zu schaffen und alle hatten mit Temperaturen von mehr als 35°C zu kämpfen.

Neben Flyern und kleinen Giveaways hatten wir ein Nagelspiel und ein Quiz im Angebot. Vormittags war unser Stand gut besucht, in der Nachmittagshitze war der Andrang allgemein überschaubar. Dafür bot sich dadurch die Kontakte zu anderen Ausstellern, wie beispielsweise dem BBV und dessen Nachwuchsorganisationen zu pflegen und intensivieren.

Fazit: Ein Tag der guten Begegnungen mit vielen interessanten Gesprächen und dem Feedback, dass man die KLJB am Johannitag sehr begrüßt. Nächstes Jahr gerne wieder!



Tatkräftige Unterstützung erhielt Max auch von der, gleich vierfach vertretenen, KLJB Rupertsbuch.



Das Standteam um KLJB Diözesanvorstand Max – komplettiert von Anne und Lukas (KLJB Großenried)

Anja Eyrisch, Referentin für Agrar-, Verbraucher-
schutz- und Ökologiefragen



kuh

Diözesanebene

„UNSERE STÄRKEN AUSSPIELEN UND GEMEINSAM GESTALTEN“

ANJA EYRISCH, DIE NEUE AVÖ–REFERENTIN IM INTERVIEW

Anja Eyrisch ist seit Mitte Mai unsere neue Referentin für Agrar-, Verbraucherschutz- und Ökologiefragen (AVÖ). Die Stelle war seit längerem vakant und wir freuen uns, sie begrüßen zu dürfen. Im Interview spricht die 41-Jährige über Ihre Wurzeln, Ihre Motivation und die Verbundenheit mit dem Land.

Anja, woher kennst Du die KLJB und wie bist Du auf die Stelle als AVÖ–Referentin aufmerksam geworden?

Um ehrlich zu sein, ist das mein erster richtiger Kontakt zur KLJB. Der Name war mir sicherlich ein Begriff, aber ich stamme aus Burgoberbach, einem Dorf am nordwestlichen Rand der Diözese. Dort gibt es leider keine KLJB. Auf die freie Stelle bin ich über das Alumni–Netzwerk meiner Hochschule Weihenstephan/ Triesdorf gestoßen und mir war sofort klar, das ist meine Stelle! Ich freue mich sehr darauf, die Interessen unseres Verbandes in allen Gremien repräsentieren zu dürfen.

Was qualifiziert Dich für die Stelle als AVÖ–Referentin?

Neben meinem Studium zur Agraringenieurin und meinem Masterabschluss im Bereich Regionalmanagement ist der gesamte Bereich Agrar, Verbraucherschutz und Ökologie ein Thema, das mich auch im Privaten sehr umtreibt. Es stellen sich tagesaktuell immer wieder Fragen, die uns alle betreffen und jetzt und in Zukunft vor große Herausforderungen stellen. Wie wollen wir unsere Welt gestalten? Wie können wir verantwortlich mit unseren Ressourcen umgehen und was hinterlassen wir nachfolgenden Generationen? Aber vor allem, welchen Beitrag kann jeder Einzelne dazu beitragen? Als vierfache Mutter versuche ich meinen Kindern eigenverantwortliches Handeln zu vermitteln. Dabei fällt auf, dass ihr, die Generation junger



Steckbrief von Anja Eyrisch

Herkunft: aus Burgoberbach, in der Nähe von Ansbach.
Studium: Dipl.-Agraringenieurin
 Sicherheitsingenieurin für Arbeitssicherheit
 MBA Regionalmanagement
KLJB-Vergangenheit: Leider keine, es gab bei uns schlicht keine KLJB
Zuständig: für alle Fragen im Bereich Agrar, Verbraucherschutz und Ökologie
Hobbies: Meine zwei großen Leidenschaften sind Sport (Laufen und Crossfit) und die Jagd
Kontakt: KLJB-Diözesanstelle,
 aeyrisch@bistum-eichstaett.de

Leute, vielleicht im höheren Maß, als die vorangegangenen Generationen, ein starkes Bewusstsein für diese sensiblen Themen entwickelt habt. Deshalb möchte ich Euch dazu ermutigen, tragt Eure Themen an mich heran und lasst sie uns gemeinsam in Projekte umsetzen: Lasst es uns anpacken!

Was verbindet dich noch mit dem AVÖ–Bereich?

Meine starke Naturverbundenheit! Ich bringe jede freie Minute draußen in der freien Natur, sei es bei meinen ausgedehnten Joggingläufen oder bei der Jagd, meiner zwei-

ten großen Leidenschaft neben dem Sport. Privat könnte ich mir auch nie vorstellen, wo anders zu leben, als hier auf dem Land. Unsere dörflichen Strukturen sind derzeit stark im Umbruch. Bauernhofsterben und starke Abwanderungstendenzen junger Leute sind da nur zwei Stichworte. Umso wichtiger ist es, durch die Jugendarbeit unser Gemeinschaftsgefühl und unser Selbstvertrauen zu stärken. Unser Zusammenhalt zeichnet uns aus und macht unsere Dörfer lebenswerter!

Das Interview führte Felix Moßmeier, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Diözesanebene

VORSTANDSKLAUSUR IM VERTRAUTEN PAPPENHEIM

Vom 21. bis 23. Juni fand unsere Klausur des Vorstandes in Pappenheim statt, am selben Ort, an dem wir auch unsere Diözesan Versammlungen (DV) abhalten.

Auf unserer Klausur-To-Do-Liste standen allgemeine Punkte, wie die Stärkung unseres Teamgeistes durch Kreative Teamwork Aufgaben, die wir von Martina gestellt bekamen, wer in der Vorstandschaft macht was(?), wer übernimmt welche Ortsgruppe als Ansprechpartner und der gleichen.

Natürlich waren auch konkrete Punkte dabei wie die Planung der kommenden DV, festsetzen von Terminen in den nächsten Jahren und Ideensammlung für die kommenden Jahresprojekte, Studienreise und Fahrten.

Wir haben die Klausur ausgiebig genutzt um Vieles zu erarbeiten, vorzuarbeiten und uns als Team besser kennen zu lernen. Und selbstverständlich genossen wir das gute Essen, das wohl bekannte Ambiente und den guten Service des freundlichen Personals.

So lässt sich das Vorstandsleben produktiv genießen! ;-)

Maximilian Stadlmeier, Diözesanvorsitzender



Wer hat welche Rolle im Team?



KLJB - das sind wir



Gemeinsam arbeiten wir am neuen Jahresprogramm 2020

SAFTIGE TOMATEN, KNACKIGE GURKE UND KÜRBISSE, SOWEIT DAS AUGE REICHT!

STUDENTAG 2019

Am Samstag den 11.05.2019 stand für eine 18-köpfige Delegation der KLJB Eichstätt der Studientag auf dem Programm. Als Vorbereitung und Einstimmung auf die diesjährige Studienreise nach Italien, stand zunächst ein Besuch bei Schnell's Kürbiskerne in Neppersreuth, bei Schwabach, auf dem Programm.

Inhaber Martin Schnell, der den landwirtschaftlichen betrieb, samt Hofladen mit seiner Frau als Quereinsteiger aus dem Boden stampfte, führte die KLJBler über den gesamten Hof. Von der Erntemaschine, über die Sortiertrommel bis hinein in den Hofladen. Die letzte Sortierung findet aktuell noch außerhalb Haus statt, was Schnell, wegen der Transportwege, „ein Dorn im Auge“ ist. Hier soll in den kommenden Jahren nach Möglichkeit Abhilfe geschaffen werden. Zum Abschluss eines unterhaltsamen sowie informativen Vortrages durften die Teilnehmer nach Herzenslust Kürbiskerne in unterschiedlichsten Variationen und Kürbiskernöl probieren.

Nach dem Mittagessen folgte eine Führung durch die Tomatenplantagen des Gartenbau Dechsler, in Nürnberg. Hier wurde den KLJBlern die Welt der modernen und umweltfreundlichen Gewächshäuser nähergebracht. Neben Tomaten zählen auch Gurken zum Sortiment des Familienbetriebs, der bereits seit 1893 besteht. Alles in Allem stand zum Schluss das Fazit: „Ein sehr schöner Studientag im schönen Mittelfranken.“

Alisa Vonhoff, Diözesanvorsitzende



Die gesamte Delegation der KLJB Eichstätt mit Herrn Schnell und seiner Tochter.

Zu Bestaunen gab es auch den Gastronomiebereich, in dem Herr Schnell einen Überblick über die Arbeitsfelder seines Unternehmens gab.



Die riesige Sortiertrommel von Familie Schnell durfte ausgiebig begutachtet werden.



Diözesanebene

NEUES AUS DEM AK FIEGENSTALL KLAUSURTAG IN FIEGENSTALL

Am 27. April hat sich der AK Fiegenstall im Bildungshaus zusammengesetzt, um sich über das weitere Vorgehen des AKs auszutauschen. So ist aus dem, eigentlich geplanten, Werkelwochenende mehr oder weniger ein Klausurtag des Arbeitskreises entstanden.

Es ist Zeit für einen Umbruch im AK. Es ging um Projekte im und ums Haus, die wir schon abgeschlossen haben wie den Grillplatz letztes Jahr und den neu eingerichteten Medienraum. Eigentlich wären noch so einige Dinge geplant gewesen, die aber zum Großteil nicht mit dem Denkmalschutz vereinbar sind wie der Ausbau des Dachbodens. Daher sind wir zum Entschluss gekommen, den AK neu auszurichten.

Es soll in Zukunft nicht mehr das Arbeiten am Haus im Vordergrund stehen. Deswegen ist auch vorerst kein neues Werkelwochenende geplant.

Vielmehr soll es in Zukunft Aktionen geben, die in Fiegenstall stattfinden. Sei es mal ein Kochkurs, ein Baumschnittkurs oder auch nur als Treffpunkt um gemeinsam etwas zu unternehmen.

Da unsere Planungen allerdings noch nicht konkret sind, ist jetzt ein guter Zeitpunkt in den AK mit einzusteigen und noch mal eigene Ideen mit einfließen zu lassen. Wir sind für alles offen und können uns viele Richtungen vorstellen, in die es weiter gehen kann. Wenn du also eine Idee hast für etwas, was du unbedingt schon mal machen wolltest, komm gerne auf uns (Sammy, Joni oder DL) zu :)

Ein neues Treffen des AKs kündigen wir frühzeitig an.

Sammy Göbel, Diözesanvorsitzender

ALLJÄHRLICHER KLJB MOTORRAD–GOTTESDIENST – DER WIEDER TOP BESUCHT WAR

Am Samstag, den 20. Juli, waren bei gnadenlos hohen Temperaturen 40 Motorräder auf der traditionellen gemeinsamen Ausfahrt unterwegs, welche quer durch den Landkreis Eichstätt nach Neumarkt ins Maybach-Museum führte. Beim anschließenden Motorradgottesdienst (Mogodi) der KLJB Eichstätt standen weitere Fahrzeuge vor der gut gefüllten Ruinenkirche im Spindeltal bei Wellheim.



Der Vorplatz der Schutzengelkirche in Eichstätt war wieder der Startpunkt der Tour.

Trotz Hitze – gelungene Ausfahrt!

Vierzig Leute in drei Gruppen waren am Samstag von Eichstätt über Titting und Greding nach Neumarkt unterwegs, wo eine Führung durch das „kühle“ Maybach-Museum den verschwitzten Bikerinnen und Bikern Erholung bot. Während der Führung wurde die Geschichte des Maybach-Automobils an ca. 20 Exponaten erklärt. Besonders interessant im privat geführtem Museum war ein zersägter Scheunenfund. An diesem konnte man den Aufbau der Fahrzeuges erkennen. Weite Teile des Chassis war eine stabile Holzrahmenkonstruktion.



Das Maybach-Museum in Neumarkt bot einige Kuriositäten, z.B. ein nachträglich in rot lackierter Oldtimer, der lange Zeit als Feuerwehrauto genutzt wurde.



Die Helme wurden vor dem Altar trapiert.

Am späten Nachmittag brach der Konvoi nach Wellheim zur Ruinenkirche im Spindeltal auf. Bereits von weitem konnte man eine Regenfront erkennen, die sich Richtung des Ziels formierte. Leider konnte diese nicht gänzlich umschifft werden, so dass die Motorräder schon vor der Ankunft vorab „gesegnet“ wurden.

Wirst du für mich, werd ich für dich der Engel sein?

Mit diesem Lied wurden die Gottesdienstbesucher von der Musikband BlackByrd aus Thalmässing auf das gleichlautende Motto des Gottesdienstes eingestimmt. KLJB-Präses Markus Müller konnte zusammen mit seinem Vorgänger und Mogodi-Urgestein Pfarrer Wolfgang Butzer rund 300 Menschen begrüßen. Über die Hälfte war mit dem Motorrad angereist. Sie belegten große Teile des Parkplatzes vor der Kirche und gaben vor dem Anblick der Kirchenruine ein ungewöhnliches Bild ab.

Das Motto „Wirst du für mich, werd ich für dich der Engel sein?“ griff Präses Markus Müller in seiner Predigt auf.

Die Der Mogodi war wieder sehr gut besucht



Diözesanebene



Im Gedanken, an die Biker die nicht mehr am Mogodi teilnehmen können, wurde eine Kerze entzündet



Auch die Kinder wurden während des Gottesdienstes beteiligt. Sie durften das Brot das in Form des Maybach-Logos gestaltet war hochhalten.

Gedenken an die Verstorbenen:

Erstmals wurde beim Mogodi eine gesegnete Kerze vom Bikerpfarrer Wolfgang Butzer entzündet. „Diese soll an die Menschen erinnern, die in den vergangenen 23 Jahre uns lange Zeit beim KLJB Mogodi treu begleitet haben und verstorben sind. Die Kerze ist mit der Inschrift „Von Guten Mächten wunderbar geborgen“ verziert. Das Zitat stammt aus einem Gedicht von Friedrich Bonhofer das er im KZ in Dachau in seinen letzten Tagen vor seiner Hinrichtung geschrieben hat. Sie soll nun alle Jahre im Gedenken an die Verstorbenen während des Gottesdienstes am Volksaltar brennen“ so Wolfgang Butzer, der einer der Gründungsväter des KLJB Mogodi ist.

Spendenaktion und Fahrzeugsegnung.

Magdalena Hauke, die Tochter von Heinz Hauke, der ebenfalls Teil des Vorbereitungsteam ist, berichtete von ihrer Arbeit als Heilerziehungspflegerin in der Regens-Wagner Einrichtung in Zell. Die Einrichtung betreut Blinde und Menschen mit Mehrfachbehinderungen. Die Kollekte, die mit einem Motorradhelm eingesammelt wurde, kommt einem Spendenfond der Einrichtung zu Gute. Kinder deren Eltern nicht die Mittel für Fahrten und Freizeitangebote der Einrichtung haben unterstützt der Fond, damit diese daran teilnehmen können. 1070€ konnten der Einrichtung übergeben werden.

Am Ende des Gottesdienstes segnete Pfarrer Wolfgang Butzer zwei Laibe Brot, die ein Biker schon fast traditionell mitbringt. Nach dem Gottesdienst wurden das Brot mit den Besuchern geteilt.

Hinterhalb der Kirche klang der Abend mit gekühlten Getränken und Butterbrezen bei Gesprächen und aus. „Für viele ist dies ein Termin, sich alljährlich zu treffen und ratschen“ so Bene Bittlmeier, der ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern des Mogodis gehört. „Auch dieser Erlös wurde dem Hilfsprojekt zur Verfügung gestellt“, erklärte er weiter.

Hinter der Ruine wurden wurde gesellig zusammengesessen.



im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Motorräder und ihre Fahrer und Fahrerinnen gesegnet.



„WENN NICHT JETZT, WANN DANN?“

BUNDESAUSSCHUSS DER KLJB FORDERT MEHR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Bad Honnef-Rhöndorf, 17. Juni 2019. Die Katholische Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB) fordert auf ihrem Frühjahrs-Bundesausschuss, der vom 14. bis zum 16. Juni 2019 in Bonn tagte, die Umsetzung einer konsequenten nachhaltigen Entwicklung. Der Beschluss „Wenn nicht jetzt, wann dann? Handlungsfelder für eine nachhaltige Entwicklung“ identifiziert sieben Handlungsfelder, in denen die KLJB die Politik, die Kirche, die Gesellschaft und sich selbst in die Verantwortung nimmt.

„Wir als Katholische Landjugendbewegung Deutschlands sind davon überzeugt, dass eine nachhaltige Entwicklung möglich – und dringend geboten ist“, erklärt Stephan Barthelme, Bundesvorsitzender der KLJB. „Wir wollen mit unseren Visionen und konkreten Forderungen, aber auch durch unser eigenes Handeln im Verband einen aktiven Beitrag hierzu leisten.“

Die KLJB empfiehlt vor allem, aber nicht ausschließlich, in den Bereichen Energie, Landwirtschaft, Mobilität, Wirtschaft und Handel sowie Konsum und öffentliche Beschaffung eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.

Agenda 2030 und Pariser Klimaschutzabkommen

„Noch läuft die Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens sehr schleppend“, erklärt Stephan Barthelme. „Das liegt mitunter auch daran, dass das Erreichen der Klimaziele bisher keine Priorität im politischen Handeln bekommen hat. Noch sind einige Folgen des Klimawandels beherrschbar, weshalb wir besonders in der Verantwortung stehen, schnell zu handeln!“ Die KLJB bringt sich aus diesem Grund derzeit aktiv in die Zwischenverhandlungen zu den UN-Klimakonferenzen



Die Teilnehmer des diesjährigen Frühjahrs-Bundesausschusses in Bonn.

ein, die heute in Bonn begonnen haben. Die KLJB fordert die Politik weiterhin auf, mehr Aufklärung und Information zu leisten und nimmt dabei auch die Bundesministerien in die Pflicht: „Die Nachhaltigen Entwicklungsziele der Agenda 2030 müssen sowohl als Maßstab für alle politischen Entscheidungen herangezogen werden, als auch bei den Bürger*innen bekannt sein. Hierfür braucht es mehr Bildungsinitiativen und Informationskampagnen“, erläutert Stephan Barthelme weiter. Bildungsarbeit und die Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie müsse auch in der Kirche verstärkt in Angriff genommen werden.

Energie

In Fragen einer ressourcen-, klima- und umweltschonenden Energieversorgung appelliert die KLJB an die Politik, die Abschaltung von Kern- und Kohlekraftwerken zügig voranzutreiben und Neubauten kategorisch auszuschließen. Hier ruft sie auch die Kirche dazu auf, dafür Sorge zu tragen, dass kirchliche Gebäude den heutigen Energiestandards Folge leisten und Erneuerbare Energien genutzt werden. Durch die Kompensation von selbst verursachten und nicht vermeidbaren Treibhausgasemissionen sowie Bildungsarbeit möchte die KLJB selbst mit gutem Beispiel voran gehen.

KLJB–Bundesebene

Mobilität

Nachhaltige Mobilitätskonzepte sind für die KLJB unabdingbar. Um diese voranzutreiben, fordert der Verband die politisch Verantwortlichen dazu auf, in Stadt und Land den öffentlichen Personenverkehr und das Radwegenetz auszubauen und ländliche Infrastruktur zu verbessern. Kürzlich erst hat der KLJB-Bundesvorstand im Rahmen einer deutschlandweiten „72-Stunden-Tour“ mit Elektroautos selbst spüren müssen, dass insbesondere das Ladesäulen-Netz für E-Autos in den ländlichen Regionen noch deutliche Lücken aufweist, vor allem in Hinblick auf Schnellladesäulen. Darüber hinaus kann vor allem jede*r Einzelne in der Gesellschaft einen wertvollen Beitrag zur Verkehrswende leisten, indem zum Beispiel auf Flugreisen verzichtet und im Bereich der individuellen Mobilität auf alternative Antriebsformen gesetzt wird.

Landwirtschaft

Eine nachhaltige Landwirtschaft braucht aus Sicht der KLJB eine angemessene Förderpolitik und den Erhalt von Kulturlandschaften zur Kompensation von Kohlenstoffdioxid-Emissionen. Aber auch die Kirche ist hier in der Pflicht, die Bewirtschaftung ihres Grundbesitzes an Nachhaltigkeitskriterien zu orientieren. Die KLJB fordert außerdem alle Akteur*innen dazu auf, sich einem Agrardialog nicht zu verschließen und die Wertschätzung von Lebensmitteln stärker in das Bewusstsein der Bürger*innen zu bringen.

Konsum und öffentliche Beschaffung

Die KLJB ist davon überzeugt, dass die Bürger*innen durch kritisches Konsumieren maßgeblich zu einem nachhaltigen Leben beitragen können, daher fordert sie jede*n dazu auf, sich beim Einkauf über die Herkunft von Produkten und deren Produktionsbedingungen zu informieren und den Einkauf öko-fair bzw. regional zu gestalten. Gleiches gilt für die öffentliche Beschaffung in Staat und Kirche. Die Politik kann in Augen der KLJB zu einem nachhaltigeren Einkaufsverhalten beitragen, indem soziale und ökologische Kriterien als gesetzlich verpflichtend festgeschrieben werden und die Thematik im Bildungssystem verankert wird. Hier möchte die KLJB mit gutem Beispiel vorangehen, in dem sie diese Maßstäbe bei der eigenen Material- und Lebensmittelbeschaffung bereits befolgt. Darüber hinaus möchte sie weiterhin Bildungsarbeit in diesem Bereich leisten.

Wirtschaft und Handel

„Gerechtes und nachhaltiges Wirtschaften ist ein wichtiger Baustein für eine zukunftsfähige weltweite Entwicklung“, erklärt Stephan Barthelme. Die Politik müsse daher entsprechende gesetzliche Rahmenbedingungen schaffen und Handelsabkommen so gestalten, dass sie sich an Menschenrechtsstandards als auch an ökologischen Standards messen. Darüber hinaus müsse die Kreislaufwirtschaft gefördert werden. Auch die Gesellschaft und die Kirche können ihren Beitrag dazu leisten, indem beispielsweise Geldanlagen dahingehend überprüft werden, ob sie ethisch vertretbar und nachhaltig sind. Die KLJB wird ihre eigenen Maßnahmen zur Sensibilisierung in diesem Themenfeld verstärken.

Die Beschlüsse der letzten Jahren, können auf www.kljb.org/die-kljb/beschluesse im Wortlaut nachgeschlagen werden.



Eva-Maria Kuntz, Pressereferentin KLJB Deutschland

KLJB HAT ZWEI NEUE LANDESVORSITZENDE

Die KLJB-Landesversammlung vom 30. Mai bis 2. Juni 2019 wählte in Passau zwei neue ehrenamtliche Landesvorsitzende: Antonia Kainz und Kristina Dücke waren zuvor bereits Diözesanvorsitzende bei der KLJB München und Freising bzw. KLJB Bamberg.

Am Samstag stand bei der Landesversammlung eine Nachwahl von ehrenamtlichen Landesvorsitzenden an, nachdem Julian Jaksch und Christina Kornell nach drei Jahren aus beruflichen Gründen ausscheiden und am Samstagabend feierlich verabschiedet werden – der Diözesanverband Eichstätt hatte für „unsere Chrissi“ dazu einen besonderen Filmbeitrag dabei, der außer bei Chrissi auch beim Publikum sehr gut ankam!

Neu im Kreise der weiterhin fünf ehrenamtlichen Landesvorsitzenden sind die frühere Diözesanvorsitzende bei der KLJB München und Freising, Antonia Kainz (23) aus Vilsheim (Landkreis Landshut), die in München studiert, und Kristina Dücke (27) aus Pegnitz (Landkreis Bayreuth), zuvor im KLJB–Diözesanvorstand Bamberg und landesweit bereits Sprecherin im AK Internationale Solidarität (AKIS). Bei einer ersten Klausurtagung des Landesvorstands im Juli werden die Zuständigkeiten neu verteilt.

Im Konferenzteil der Landesversammlung wurden aktuelle Positionen beschlossen, die der 26.000 Mitglieder starke Landesverband in die Politik einbringen wird: So fordert die KLJB mehr Teilhabe und Partizipation für die junge Generation beim Thema Digitalisierung auf dem Land.

Zudem unterstützt die KLJB Bayern das von Energie- und Umweltinitiativen gestartete Volksbegehren für Klimaschutz und Energiewende in der Bayerischen Verfassung. Zum Thema Artenvielfalt beschloss die KLJB eine Position, die die Rolle des Jugendverbands beschreibt: Ganz im Sinne der Enzyklika

Einlage und Geschenkübergabe der Eichstätter Delegation am Verabschiedungsabend der beiden ausscheidenden Landesvorsitzenden



„Laudato si“ und der UN-Nachhaltigkeitsziel begrüßt die KLJB Bayern nach dem erfolgreichen „Runden Tisch“ auf Landesebene auch auf lokaler Ebene Gespräche, die für die jeweilige Region sinnvolle Maßnahmen für Naturschutz und Artenvielfalt finden.

Landjugendförderpreis mit vier Preisträgergruppen

Freitagabend wurde im Rahmen der Landesversammlung der Landjugendförderpreis an vier Preisträgergruppen verliehen. Hubert Aiwanger, Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, würdigte die Gruppen mit einer Laudatio. Der erste Preis ging dabei an den KLJB-Kreisverband Ebersberg für das Projekt „Fairplant“ zum nachhaltigen Handeln.

Zum KLJB-Projekt „Stadt. Land. Wo? Was die Jugend treibt.“ wurden in Passau erste Forschungsergebnisse zur Frage vorgestellt, was junge Menschen auf dem Land hält, gehen oder zurückkehren lässt. Das Projekt wird im November 2019 mit einer Veröffentlichung abgeschlossen und mit einer Fachtagung am 25. April 2020 breit diskutiert.

Ein besonderer Dank geht an die KLJB Passau für die wunderbare Vorbereitung, das Café und die tolle Begleitung. Wir sehen uns wieder vom 21. bis 24. Mai 2020 am Petersberg bei der KLJB München und Freising!

„Danke, KLJB Bayern“ – ein selbst gedichtetes, improvisiertes Dankelied nach einem langen Verabschiedungsabend präsentierten die ausscheidenden Landesvorsitzenden Julian Jaksch und Christina Kornell!



Dr. Heiko Tammerna, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und politische Arbeit

Die ausführlichen Positionen als Download gibt es hier:
www.kljb-bayern.de/beschluesse



KLJB–Landesebene

NEUER WERKBRIEF ERSCIENEN



ABC DER GRUPPENSTUNDEN GRUNDLAGEN | THEMEN | IDEEN

2019, 140 Seiten
Art.-Nr. 1010 1901
ISBN 978-3-936459-60-9

9,00 Euro

Im neuen Werkbrief „ABC der Gruppenstunden“ finden sich neben einer pädagogischen Einführung mit vielen Tipps zur Vorbereitung auch ein paar zentrale Themen der KLJB, zu denen ihr selbst eine Gruppenstunde gestalten könnt. Eine Vielzahl an Gruppenstundenvorschlägen rundet den Werkbrief ab. Schaut doch mal rein, und probiert einige davon aus!

zu erwerben im
www.landjugendshop.de
werkmaterial@kljb-bayern.de
Tel. 0 89/17 86 51 -0 | Fax -44



ÜBER 50.000 EHRENAMTLICHE STUNDEN: IM BISTUM EICHSTÄTT BETEILIGTEN SICH 50 GRUPPEN AN DER SOZIALAKTION DES BDKJ

Stephanie Bernreuther, BDKJ-Referentin

Eichstätt. (pde) – „Ihr seid tolle Sonnenstrahlen in unserem Bistum Eichstätt“, hat Bischof Gregor Maria Hanke den rund 700 Jugendlichen per Videobotschaft zugerufen, als sie am vergangenen Donnerstag die 72-Stunden-Aktion starteten. Nach über 50.000 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden endete am Sonntag, Punkt 17.07 Uhr, die Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Und alle strahlten: die Jugendlichen selbst, ihre Unterstützer und Helfer.

„Dort wo wir uns einsetzen füreinander und für die Welt, da tut sich der Himmel ein wenig auf“, sagte Bischof Hanke. Und der Himmel tat sich tatsächlich auf. Bei Sonnenschein waren die „72-Stunden-Helden“ in grünen T-Shirts mit der Aufschrift „Uns schickt der Himmel“ kaum zu übersehen. Rund 50 soziale, ökologische, kulturelle, generationsübergreifende und gemeinnützige Projekte setzten sie in den drei Tagen im Bistum Eichstätt um. Das Ziel lautete, „die Welt ein Stückchen besser zu machen“. Die einen bauten Bienenkästen und Insektenhotels, andere erneuerten Spielplätze, verschönernten Kindergärten und Räume in Senioreneinrichtungen oder gestalteten Parkplätze und öffentliche Freiflächen neu. In einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung wurden Blumenbeete angelegt, Straßenfeste und Begegnungen mit Senioren und Flüchtlingen organisiert.

Einige Gruppen richteten ihren Blick über die Grenzen hinaus. So stellten Jugendliche Erdbeermarmelade her und gaben sie gegen Spenden ab, um damit das Caritas Baby Hospital in Betlehem zu unterstützen. Die Kolpingjugend sammelte mit einer Kaffee- und Kuchenaktion Spenden für ihre Partnerorganisationen in Togo und Peru.



Abschluss der
72-Stunden-Aktion auf dem
Rathausplatz in Ingolstadt.

„Unfassbar glücklich“

Die Schirmherrschaft für die Aktion im Bistum Eichstätt hatten der Bundestagsabgeordnete Reinhard Brandl und die Flüchtlingsreferentin Cordula Klenk übernommen. Zusammen mit dem BDKJ-Vorstand, dem stellvertretenden Generalvikar P. Michael Huber und Medienvertretern besuchten sie verschiedene Aktionsgruppen. Nach der Bustour durch das Bistum sagte Brandl: „Ich bin fasziniert, wie kreativ junge Menschen sind, und was sie sich alles einfallen lassen. Toll, Glückwunsch, BDKJ! Ihr könnt stolz auf euch sein.“ Auch Cordula Klenk war erstaunt über die Vielfalt der Projekte, die entstanden seien, einfach weil Jugendliche sich überlegt hätten: „Was wollen wir bei uns im Ort verbessern?“

BDKJ-Diözesanvorsitzende Angela Hundsdorfer zeigte sich begeistert von der Freude und dem Ehrgeiz, mit denen die Jugendlichen ihre Projekte angepackt haben. „Wahnsinn, was man in 72 Stunden erreichen kann. Man kann wirklich die Welt ein Stück weit verändern“. Die Leistung der Jugendlichen mache ihn sprachlos, gab BDKJ-Diözesanvorsitzender Maximilian Holzer zu. „Der Zusammenhalt in den Gruppen war unglaublich, jeder hat rund um die Uhr sein Bestes gegeben“. „Wir sind zwar müde, aber unfassbar glücklich“, sagte Felicitas Löhlein vom Koordinierungskreis Ingolstadt.

Einsatz mit Freude, Begegnung und neu entstandene Kontakte zwischen Menschen verschiedener Generationen – das hat nach den Worten von BDKJ-Referentin Stephanie Bernreuther die Sozialaktion geprägt. Die Dankbarkeit darüber sei auch in Gottesdiensten, Andachten und bei spirituellen Impulsen vor Ort zum Ausdruck gekommen.

Anders als bei der ersten 72-Stunden-Aktion 2013 seien die Jugendlichen diesmal über die sozialen Netzwerke näher zusammengerückt. „Es gibt nochmal mehr Schwung, wenn man schon während der Umsetzung die Dimension der Aktion über die sozialen Medien spürt“.

Rund 80.000 Jugendliche haben vom 23. bis 26. Mai an der bundesweiten Sozialaktion des BDKJ teilgenommen.

Weitere Informationen dazu
gibt es unter
www.bdkj-eichstaett.de.
Bilder und Videos der Aktion
im Bistum Eichstätt sind
unter dem Stichwort #72hei
auf Instagram abrufbar.



Aus den OGs

72-STUNDEN-AKTION DER KLJB FÜNFSTETTEN

Ein soziales Projekt innerhalb 72 Stunden auf die Beine stellen? – Wir fanden das eine Super-Idee und entschieden uns sofort mitzumachen. Nach einigen Überlegungen, wie wir „die Welt ein Stückchen besser machen“ könnten, kam uns die Idee, dass wir uns für Insekten einsetzen sollten.

Wir entschieden uns, für unsere Gemeinde Insektenhotels zu bauen. Um den Bewohnern einen optimalen Lebensraum zu bieten, säten wir zusätzlich Blumenwiesen an. Nicht nur Insektenhotels sollten gebaut werden, sondern auch Bienenkästen und Waben. Am 23. Mai, zum Aktionsbeginn, starteten wir dann mit den Arbeiten. Es wurde gehobelt, gesägt, gebohrt, genagelt, gesät, gewalzt und vieles mehr. Am Sonntag beendeten wir unsere erfolgreiche Aktion.

Über die 72 Stunden hinaus werden wir, um die Bienen mehr zu unterstützen, ein Jahr lang ein Bienenvolk zusammen mit einem ortsansässigen Imker begleiten.

Nach dieser gelungenen Aktion möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken.

Künftiger Wohnort für Bienen in Fünfstetten:
Die KLJB Ortsgruppe war fleißig.

Anne Roßkopf, KLJB Fünfstetten



Die Katholische Landjugend in Fünfstetten baute ein Insektenhotel, Bienenkästen und legte eine Blumenwiese an.

72-STUNDEN-AKTION – UNS SCHICKT DER HIMMEL KLJB RÖTTENBACH/MÜHLSTETTEN UNTERSTÜTZT VIELE PROJEKTE

*Sophie Heubusch,
KLJB Röttenbach/Mühlstetten*

Ein Seniorennachmittag, ein Spieleaktionstag für 50 Kinder und die Unterstützung des ökumenischen Gemeindefestes. Alles an einem Wochenende? Das ist möglich! Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion hat die katholische Landjugend Röttenbach/Mühlstetten und die katholische Pfarrjugend Georgensgmünd mit einem starken Helferteam all diese Projekte umgesetzt.



Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, um die Welt ein Stück besser zu machen.

Am Freitag durften wir rund 50 Senioren zu unserem Seniorennachmittag in der Dr.-Mehler-Halle begrüßen, bei dem es neben Kaffee und Kuchen auch das ein oder andere Ständchen zum Singen gab und man nach Lust und Laune das Spiel- oder Bastelangebot nutzen konnte. Bei Bedarf holten wir die Senioren von Zuhause ab.

Auch für Samstag gingen viele Anmeldungen ein und so konnten wir 50 Kinder in der Turnhalle willkommen heißen. In Teams wurden die fünf unterschiedlichen Stationen angetreten. Bei dem abwechslungsreichen Bastel-, Spiel-, und Backangebot war für jeden etwas dabei. Das Highlight der Veranstaltung war der Menschenkicker. Bei Wienerle und Käse sammeln und einem Menschenkicker-Turnier konnte der Nachmittag ausklingen.

Am Sonntag fand das ökumenische Gemeindefest statt, bei dem wir ebenfalls mithalfen.

Ein besonderer Dank geht an alle Helfer, ohne dir wir die Aktion nicht hätten veranstalten können. Wir möchten uns auch für die großartige Unterstützung von allen bedanken, die einen Kuchen beisteuerten, sich um den Blumenschmuck kümmerten oder einsprangen, wenn noch etwas benötigt wurde. Vielen Dank möchten wir auch noch mal an die Firma Toolcraft für die Spende sagen.

Ein gelungenes, schönes und erfahrungsreiches Wochenende ging zu Ende. Ja, auch uns hat der Himmel geschickt! Ja, auch wir konnten die Welt in 72 Stunden ein Stück besser machen!



Die KLJB Röttenbach beteiligte sich an der 72-Stunden-Aktion des BDKJ und dachte hierbei an Jung und Alt.



Aus den OGs

50 JAHRE KLJB THANNHAUSEN

Vor 50 Jahren wurde die KLJB Thannhausen gegründet – und dies haben wir vom 05.07 bis 07.07.2019 gebührend gefeiert.

Am Freitag starteten wir mit einer Plattenparty von DJ Nudel, der die besten Hits der 90'er und die Hits von heute spielte. Für Stimmung im Zelt sorgten am Samstag die D'Rebell'n mit Ihrem Auftritt.

Mit dem Sonntag hatten wir den Höhepunkt unseres Festes erreicht. Dieser begann mit einem kleinem Kirchenzug der Dorfvereine und einiger weiterer Vereine aus der Umgebung. Nach der Abholung unsers Patenvereins Röckersbühl ging es weiter zum Gottesdienst, der im Festzelt stattfand. Höhepunkt der Kirche war die Fahnenweihe der neu angeschafften Fahne und der Fahnenbänder. Musikalisch begleitet wurde die Feier von der Blaskapelle Thannhausen. Diese sorgten am Nachmittag auch noch weiter für gute Stimmung im Zelt.



Das fleißige Helferteam der KLJB Thannhausen leistete ganze Arbeit.



KLJB Thannhausen



JOHANNISFEUER DER KLJB THANNHAUSEN

Am 12.07 feierten wir traditionell am Sportplatz unser Johannisfeuer zur Sonnenwende. Die Gäste wurden, wie immer, mit gegrilltem Essen und leckerem Bier versorgt.

Den alljährliche Höhepunkt des Festes stellte das Entzünden des Feuers am Abend dar. Der Startschuss für einen langen und gemütlichen Abend am Feuer, den sich die gesamte Dorfgemeinschaft nicht entgehen ließ und gemeinsam mit uns feierte.

KLJB Thannhausen

Das traditionelle Johannisfeuer loderte auch in diesem Jahr wieder in Thannhausen.



WAS PASSIERT EIGENTLICH MIT UNSEREN DATEN? DEINING GEHT DER SACHE AUF DEN GRUND.

Ende März ging unser alljährliches, heiß ersehntes Besinnungswochenende in eine neue Runde. Mit zwei Kleinbussen ging es nach Karlstein bei Regensburg.

Nachdem die Frage „Wo und mit wem kann ich ins Zimmer“ geklärt wurde, folgte schon das Abendessen. Mit einer gescheiterten Brotzeit und Knoblauchbagues, fanden etliche Hungrige ihre Ruhe und der Abend konnte gemütlich mit einer kurzen Diskussionsrunde und Spielen, wie Looping Louie und Meiern, ausklingen.

Am Samstag mussten alle früh aus den Federn. Nach dem Frühstück, kamen auch die letzten Nachzügler an. Ganz besonders hat uns gefreut, dass sich unser Kaplan Pater Paul den gesamten Samstag Zeit für uns genommen hat. Anschließend hatten wir noch einen kleinen Vortrag über Handysucht und



Carina Distler,
KLJB Deining



„Unser Nagelbild wird im Gruppenzimmer aufgehängt“

Datenverkauf. Erstaunlich wie einfach man an fremde Daten gelangen kann. Nach einem leckeren Geschnetzelten bastelten wir noch ein Nagelbild und feierten einen Gottesdienst in der Kapelle des örtlichen Schlosses. Ein herzliches Dankeschön, dass wir die

Kapelle nutzen durften! Abends durfte natürlich auch der Bibeltest nicht fehlen, den all unsere 9 Neulinge mit Bravour bestanden.

Der Sonntag startete gemütlich und nach leckeren Burgern traten wir unsere Heimreise an.

BESUCH VON AUSSERIRDISCHEN BEIM DEKANATSJUGENDGOTTESDIENST IN DEINING

Am 22.06.2019 traf sich jung und alt in unserer Pfarrkirche in Deining, da wir zum Dekanatsjugendgottesdienst eingeladen hatten. Wir stellten uns die Frage, ob denn nicht alles gut wäre auf unserer Welt. Um der Antwort auf die Spur zu kommen, besuchten uns drei Außerirdische. Sie betrachteten die Erde. Von weiten sah alles gut aus. Eine schöne blaue Erde mit einer wunderschönen Natur. Doch umso näher sie an die Erde kamen, umso mehr schreckliches stellten sie fest. Krieg, Explosion eines Atomkraftwerkes, eine Bunkerstadt, schmelzende Gletscher und verschwundene Inseln. Ist jetzt wirklich alles gut auf unserer Erde?

Aufbauend auf dieses Spiel ging Kaplan Willmann, der zusammen mit unserem Kaplan Pater Paul den Gottesdienst hielt, auch in seiner Predigt auf das Thema ein und später

konnte jeder Anwesende selbst noch eine Fürbitte vortragen. Nach dem Gottesdienst gab es für jeden ein Päckchen Blumensamen, denn wenn jeder ein bisschen seinen Garten aufblühen lässt, ist der Welt ein kleines Stück geholfen.

Als gemütlichen Ausklang gab es noch einen Stehempfang bei uns im Gruppenzimmer.

Wir bedanken uns bei allen die diesen Gottesdienst mitgestaltet und organisiert haben für eure super Arbeit. Dankeschön!

Kerzen wurden als Fürbitten angezündet



Carina Distler,
KLJB Deining



Unser Chor „The Fishermans Friends“

Aus den OGs

WOCHENENDAUSFLUG INS LANDJUGENDHAUS DIPBACH DER KLJB SEUBERSDORF

Wie auch schon im letzten Jahr unternahmen wir, die KLJB Seubersdorf, einen Wochenendausflug mit Übernachtung in einem KLJB-Haus. Heuer ging es in die Diözese Würzburg, genauer gesagt ins Landjugendhaus Dippach. Das Haus wurde erst vor ein paar Jahren komplett renoviert und bietet auf drei Stockwerken bis zu 30 Personen Platz. Es gibt einen großen Garten und mehrere Gruppenräume.

Auf dem Programm für den Freitag standen eine Stadtführung in Würzburg mit Besichtigung des Doms und der Festung und ein Abendessen im Weingut inklusive Weinprobe an der Mainschleife. Fast jeder von uns hat ein paar Flaschen Silvaner, Scheurebe oder Bacchus mit nach Hause gebracht.

Nach dem feucht-fröhlichen Abend beim Winzer machten wir am Samstagvormittag einige Gruppenspiele. Nach dem Mittagessen ging es zum Kanufahren an den Main. Nach 14 km und ein paar Schiffbrüchen auf dem Main, grillten wir noch gemeinsam am Ufer. Abends veranstalteten wir ein Geschicklichkeitsspiele-Turnier. Vier Mannschaften traten gegeneinander an und mussten so schnell wie möglich Becherpyramiden bauen, Wattebäusche auf der Nase transportieren und vieles mehr.



KLJB Seubersdorf

Ein letzter Blick auf Würzburg, mit seinen vielen historisch bedeutenden Gebäuden

Am dritten und letzten Tag brachten wir am Vormittag das Haus wieder in Ordnung und besichtigten nach dem Mittagessen die Würzburger Residenz, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.

Da unsere beiden Wochenendausflüge (dieser und Fiegenstall letztes Jahr) ein voller Erfolg waren (noch mal vielen Dank ans Orga-Team!), wird es auch nächstes Jahr wieder eine Fortsetzung geben. Doch davor feiern wir am 14. März 2020 das 70-jährige Gründungsjubiläum unserer OG. Ihr seid alle herzlich eingeladen!



Und noch ein Gruppenfoto: Hier vor dem Haupteingang des Landjugendhauses Dippach



Im Hintergrund das Unesco-Weltkulturerbe: die mächtige Würzburger Residenz. Dadurch wirkt die Gruppe im Vordergrund etwas kleiner

Neben unserm eigenen Bildungshaus Fiegenstall, ebenfalls eine Empfehlung: das Landjugendhaus in Dippach der KLJB Diözese Würzburg.
<http://www.landjugendhaus-dipbach.de/>



JUGENDGOTTESDIENST DER KLJB GROSSENRIED

Unter dem Thema „Wahrheit“ gestalteten wir am 15. Juni einen Jugendgottesdienst. Hierzu waren über 150 Gemeindeangehörige auf den Weltjugendplatz in Grossenried gekommen, welcher sich direkt neben der Laurentiuskirche befindet. Zusammen mit Pfarrer Johann Reicherzer wurde der Gottesdienst in unseren Gruppenstunden vorbereitet. Während des Gottesdienstes wurden Fürbitten und Kyrie-Rufe von uns vorgetragen und musikalisch von einigen unserer KLJB-Mitglieder begleitet. Am Ende dankte der Pfarrer für die Gestaltung des Gottes-

dienstes und stellte fest, dass dieser für alle Beteiligten zu einem schönen Erlebnis geworden war. Beim Verlassen des Weltjugendplatzes überreichten wir allen Besuchern kleine Kleeblätter als Glücksbringer.

KLJB Grossenried

SAVE THE DATE !!

30 JAHRE KLJB BUCHDORF

Die Buchdorfer KLJB steckt mitten in den Vorbereitungen: In diesem Jahr steht unser 30-jähriges Jubiläum auf dem Plan. Unter dem Motto „EIN HOCH AUF UNS“ findet am 14. September 2019 das mega Event statt. Also kramt eure Abendgarderobe aus dem Schrank und schwingt zusammen mit uns das Tanzbein. Alle Tanzmuffel erwarten wir an der Bar. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter !

Wir sehen uns !

Eure KLJB Buchdorf

Die KLJB Buchdorf freut sich auf euch!



Ausblick

HERBST-DV 2019! *SAVE THE DATE*

Sei dabei am wichtigsten Wochenende im KLJB-Jahr!

Vom 04. bis 06. Oktober findet heuer unsere Herbst-Diözesanversammlung in Pappenheim statt. Dazu laden wir euch herzlich ein.

Los geht's am Freitag mit einem gemütlichen Spieleabend.

Am Samstag folgt ein Studienteil zu dem, was denn genau bei uns im Vorstand alles passiert und was wir machen.

Anschließend gibt's Neuwahlen. Wir suchen zur DV vier Diözesanvorsitzende und freuen uns dabei sowohl auf „alte“ KLJBler, als auch Neue.

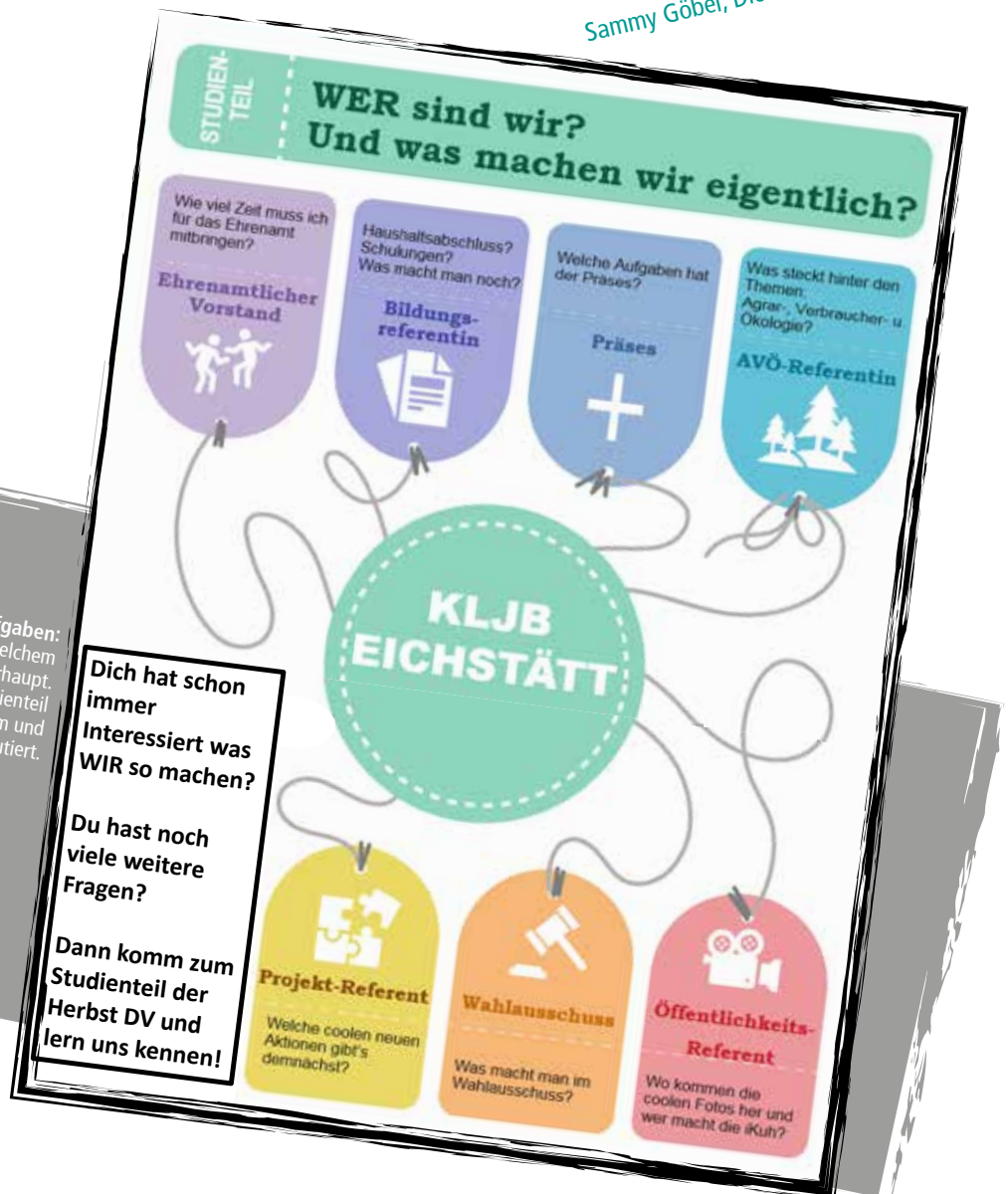
Ich (Sammy) scheidet zu dieser Diözesanversammlung aus der Vorstandschaft aus, weshalb es am Samstag Abend eine Verabschiedung gibt, zu der ihr natürlich alle herzlich eingeladen seid. :)

Weitere Infos und die Anmeldung folgen in Kürze.

Wir freuen uns auf euch!

Sammy Göbel, Diözesanvorsitzender

Viele Menschen, viele Positionen, viele Aufgaben: doch wer macht was? Wie kann ich mich mit welchem Anliegen an wen wenden? Was bringt das mir überhaupt. Diese und viele weitere Fragen werden beim Studienteil der Diözesanversammlung spielerisch, unterhaltsam und ansprechend diskutiert.



SPÄTSOMMERFEST WIRD ZUM HERBSTFEST

LIEBE FREUNDE DER KLJB EICHSTÄTT,

wir laden Euch ganz herzlich ein zum Fiegenstaller Herbstfest:

- Wann: Sonntag, 13.10.2019
- Was: Gottesdienst (Beginn: 10:30 Uhr) & Weißwurstfrühschoppen
- Wo: Der Gottesdienst findet in der Kirche in Fiegenstall statt, die restliche Feier im Landjugendhaus in Fiegenstall

Den Gottesdienst feiert mit uns Landjugendpfarrer Markus Müller.

Nutzt die Gelegenheit, um alte Bekannte wieder zu treffen und die Neuheiten am Landjugendhaus zu entdecken!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch!

Mit besten Grüßen,

die e.V. Vorstandschaft

Stefan Schneider, Simone Grill, Florian Heieis, Julia Heger, Markus Müller, Samuel Göbel,
Martin Bittlmayer, Hannah Rautenberg

